

Rückblick und Gedanken zur Zukunft des CGL: Gemeinsam Potenziale erkennen, entfalten und fördern

29.02.2024

Elisabeth Weymann und Inken Formann

Das Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL – Centre of Garden Art and Landscape Architecture) der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover ist ein führendes Forschungszentrum in Europa auf dem Gebiet der Garten- und Landschaftskultur. Es besteht seit 2001¹.

Nach einer Ruhephase von 2021 bis 2023 soll das CGL wieder aktiv werden. Voraussetzung dafür ist die Neubesetzung der Professur Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege mit Inken Formann und die zeitgleiche Besetzung der Geschäftsstelle mit Elisabeth Weymann. Auch wurde im Januar 2024 ausgehend von einer virtuellen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Ziele des CGL sind aktuell:

- Interdisziplinäre Forschung und Forschungsförderung in den Bereichen Geschichte der Gartenkunst und Gartendenkmalpflege, zeitgenössische Landschaftsarchitektur sowie an den Schnittstellen zwischen Landschaftsarchitektur, Städtebau und Architektur
- Information und Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene, sowohl universitär als auch außeruniversitär, für Wissenschaft und Praxis, für Lehrende und Lernende
- Vermittlung von Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit (durch Publikationen, Vortragsreihen und Ausstellungen)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Verknüpfung von Forschung und Lehre

In der „Zukunftsschmiede“ sollte diskutiert werden:

- wofür die Fachgesellschaft das CGL braucht und wofür das CGL wieder oder neu aktiv werden sollte,
- welche Kooperationen, gemeinsamen Projektanträge und/oder Finanzierungen denkbar sind,
- wie sich das CGL in die Nachwuchsförderung, Gartengeschichtsforschung und Bewusstseinsförderung einbringen sollte,
- welche internationalen Kontakte man ausbauen sollte,
- ob eine inhaltliche Fokussierung – etwa auf das gartenkulturelle Erbe – sinnvoll ist,
- ob man ggf. über einen neuen Namen nachdenken sollte und wie dieser wäre.

¹ <https://www.cgl.uni-hannover.de/de/geschichte>